

## 1. Ein Schiff - die Gemeinde

1. Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt,  
fährt durch das Meer der Zeit.  
Das Ziel, das ihm die Richtung weist,  
heißt Gottes Ewigkeit.  
Das Schiff, es fährt vom Sturm bedroht  
durch Angst, Not und Gefahr.  
Verzweiflung, Hoffnung, Kampf und Sieg,  
so fährt es Jahr um Jahr.  
Und immer wieder fragt man sich:  
Wird denn das Schiff bestehn?  
Erreicht es wohl das große Ziel?  
Wird es nicht untergehn?

## 3. Hindernisse u. Gefahren

1. Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt,  
liegt oft im Hafen fest,  
weil sich in Sicherheit und Ruh  
bequemer leben läßt.  
Man sonnt sich gern im alten Glanz  
vergangner Herrlichkeit,  
und ist doch heute für den Ruf  
zur Ausfahrt nicht bereit.  
Doch wer Gefahr und Leiden scheut,  
erlebt von Gott nicht viel.  
Nur wer das Wagnis auf sich nimmt,  
erreicht das große Ziel!

## 5. Das Ziel

1. Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt,  
fährt durch das Meer der Zeit.  
Das Ziel, das ihm die Richtung weist,  
heißt Gottes Ewigkeit.  
Und wenn uns Ewigkeit bedroht,  
wenn Angst uns überfällt:  
Viel Freunde sind mit unterwegs  
auf gleichen Kurs gestellt.  
Das gibt uns wieder neuen Mut,  
wir sind nicht mehr allein.  
So läuft das Schiff nach langer Fahrt  
in Gottes Hafen ein!

## 2. Eine Mannschaft.

1. Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt,  
muß eine Mannschaft sein,  
sonst ist man auf der weiten Fahrt  
verloren und allein.  
Ein jeder stehe, wo er steht,  
und tue seine Pflicht,  
wenn er sein Teil nicht treu erfüllt,  
gelingt das Ganze nicht.  
Und was die Mannschaft auf dem Schiff  
ganz fest zusammenschweißt  
in Glaube, Hoffnung, Zuversicht,  
ist Gottes guter Geist.

## 4. Die Frage nach dem Kurs.

1. Im Schiff, das sich Gemeinde nennt,  
fragt man sich hin und her:  
wie finden wir den rechten Kurs  
zur Fahrt im weiten Meer?  
Der rät wohl dies,  
der andre das,  
man redet lang und viel  
und kommt - kurzichtig, wie man ist -  
nur weiter weg vom Ziel.  
Doch da, wo man das Laute flieht  
und lieber horcht und schweigt,  
bekommt von Gott man ganz gewiß  
den rechten Weg gezeigt.

## 6. Die Bitte

Bleibe bei uns, Herr!  
Bleibe bei uns, Herr,  
denn sonst sind wir allein  
auf der Fahrt durch das Meer.  
O bleibe bei uns, Herr!

1. Tag

## DIE GEMEINDE - EIN SCHIFF ?

Dieses Schiff kann verschiedenen Aufgaben dienen.

- a.) Als Arche
- b.) " Lastkahn
- c.) " Vergnügungsdampfer
- d.) " Fähre

Jesus trat in das Schiff. Matth. 8, 23-27

Dies Schiff fährt über das Meer der Zeit.

Ein Schiff für alle ?

2. Tag

## EINE MANNSCHAFT

Matth. 8, 23 Jesus trat in das Schiff - UND SEINE JÜNGER FOLGTEN IHM.

Nicht unser Schiff! Jesus heuert die Mannschaft an.

Eine Mannschaft besteht aus mehreren. } Apg. 2, 37-47  
Christl. Soldaten werden schnell müde.

Jeder tue seine Pflicht. 1. Kor. 12, 4-11  
Was zusammenschweißt. 1. Kor. 12, 4+11

3. Tag.

Hindernisse u. Gefahr.

lesen: Apg. 5, 1-11 - Gespräch.

Woher kommt die Gefahr?

1. Äußere Bedrohung: Sturm, Wind, Nebel, Treibstoffmangel
2. Innere Gefahren: Uneinigkeit, Machtgier, Gleichgültigkeit, Gewinnsucht. →

4. Tag

Die Frage nach dem Kurs

Das Kursbuch der Mannschaft? Wer weiß was darin steht.

Liegt der Kurs unumstößlich fest? Matth. 28, 18-20

Der Kurs liegt fest. Ps. 90 1-12

5. Tag

Das Ziel

Unsere Füße auf die Straße des Friedens lenken. Luk. 1, 78-79

Der Neue Himmel u. die neue Erde.  
Offb. 21, 1-5

6. Tag

Die Bitte

Bleibe bei uns Herr.

Leben ohne Gebet ist ein Tritium, Sinnverfehlung.

Wer betet ist nicht allein.

Und wenn ihr betet. Luk. 11, 1-4